

■ Tipps · Treffs · Termine ■

Vereine / Organisationen

**Welzheim.**  
**Turn- und Sportfreunde Welzheim:**  
**Turnen:** Parkplatz Wellingtonien, 8.30-9.30 Uhr, Walking für Ältere. – Gym-Center, Postweg 10: 10-10.45 Uhr, Windelflitzer. – Kerner-Halle: 19-20 Uhr Frauengymnastik. – Bauknecht-Halle: 17-18 Uhr allgemeines Kinderturnen (4-6 J.); 18-19 Uhr allgemeines Kinderturnen (Mädchen und Buben ab 7 J.); 19-19.50 Uhr, Happy Gymnastik (Frauen ab 20 Jahre). – Hohly-Halle: 19.45-21 Uhr, Frauengymnastik.  
**Fechten:** 19-22 Uhr, Hofgarten-Halle, Training für Jugend und Aktiven.  
**Volleyball:** 17-18 Uhr, Justinus-Kerner-Halle, Anfänger 1. bis 3. Klasse und 4. bis 7. Klasse; 18-20 Uhr, A-Jugend weiblich; 18-19.30 Uhr, B- und A-Jugend gemischt; 19.30-22 Uhr, Mannschaftstraining Mix 1 und 2; 20-22 Uhr, Freizeit und Mannschaftstraining Mixed 3.  
**Budo-Sport:** 18-21 Uhr, Qi-Gong; 18-19.30 Uhr und 20-21.30 Uhr, Kick-Boxen.  
**Basketball:** 17.30-19 Uhr, Gottlob-Bauknecht-Halle, U 12 m/w.

**FC Welzheim 06 (Fußball):** Tannwiese: 17 Uhr, E-Junioren (2001/02); 18 Uhr, F1-Junioren (2003); 19 Uhr, A-Junioren (1993/94).

**Evangelische Kirche:** St.-Gallus-Kirche: 19 Uhr, Friedensgebet. Bonhoeffer-Haus: 20 Uhr, Frauentreff: Vortrag mit Astrid Szelest.  
**Lichtblick-Diakonieverein Welzheim:** Bahnhofstraße 62, Dachgeschoss, Kleiderkammer, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr, ☎ 0 71 82 / 80 28 46.  
**Herzsportgruppe Welzheim:** Bogenschießhalle im Leintal: 17.30 Uhr, Trainingsgruppe 1; 18.15 Uhr, Übungsgruppe 1; 19 Uhr, Trainingsgruppe 2; 19.45 Uhr, Übungsgruppe 2.  
**DRK:** 9 Uhr (Gruppe I), 10 Uhr (Gruppe II) Schlossgartenstr. 88/1, Seniorengymnastik.  
**Rheumaliga:** Trockengymnastik, Arthrosegruppe 1: 16.30 Uhr; Arthrosegruppe 2: 17.30 Uhr; Arthrosegruppe 3: 18.30 Uhr, Hohly-Halle.  
**Schützengilde:** Training Bogenabteilung: 14-15 Uhr, Realschule AG; 15.15-17 Uhr Jugend.  
**CVJM:** 17.30-19 Uhr, Mädchenjungschar Ameisennest (8 bis 12); 19.30-21 Uhr, Mädchenkreis (14 bis 17); 20 Uhr, Bonhoeffer-Haus, Indica-Gruppe (ab 13 J.). – **Bürgerhaus Breitenfurst:** 17.30-19 Uhr, Mädchenjungschar Tigerenten (6 bis 11); 17.30-19 Uhr, Mädchenjungschar Just for Girls (12 bis 14).  
**EK Welzheim Tischtennis:** 18-19.30 Uhr, Hofgarten-Halle, Mannschaftstraining der Jugend; 19.30-22 Uhr, Training der Aktiven.  
**Landfrauen:** 16 Uhr, Bürgerhaus Breitenfurst, Seniorengym.; 20 Uhr, Bauknecht-Halle, Gym.  
**Musikverein Stadtkapelle Welzheim:** 18 Uhr, Alte Kantine, Probe der Stadtjugendkapelle.

**Alfdorf.**  
**Musikverein Alfdorf:** 9-12 Uhr, Geschäftsstelle im Haus der Musik, Hauptstraße 82/1.  
**Alfdorfer Gemeinderat:** 19.30 Uhr, Rathaus.

**Kaisersbach.**  
**Landfrauenverein Kaisersbach:** 14-15 Uhr, Gemeindehalle, Seniorengymnastik; 20-21 Uhr, Rathaussaal, Rückengymnastik.  
**SV Kaisersbach.**  
**Turnen:** 16-17 Uhr, Gemeindehalle, Vorschulturnen (Jungen und Mädchen 5-7 Jahre). 17-18 Uhr, Athletik & Fun (5.-7. Klasse); 20 Uhr, Schulhaus Ebni, Frauengymnastik.  
**Badminton:** 20 bis 22 Uhr, Gemeindehalle.

**Öffentliche Einrichtungen**  
**Sternwarte Welzheim:** 20 Uhr, öffentliche Führung (nur bei sternklarem Wetter).  
**Weltladen Welzheim,** Kirchplatz 7: geöffnet 9.30-12 Uhr und 15-18 Uhr.  
**Mülldeponie „Lichte“ Kaisersbach:** 8.30-12 Uhr, 13-16.30 Uhr geöffnet, ☎ 0 71 84 / 3 30.

**Welzheimer Kino**  
**Casino Welzheim,** Burgstr. 39, ☎ 0 71 82 / 22 22: „Black Swan“ (FSK: ab 16), 20 Uhr.

**Ärzte**  
**Notfalldienst Raum Welzheim, Kaisersbach, Sandland, Walkersbach:** zentrale Rufnummer 0 18 05/011 20 78.  
**Alfdorf, Pfahlbronn, Brech, Brend, Höldis:** werktags von Montag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr: Notfalldiensthabende zu erfahren über AB der Alfdorfer Hausärzte oder DRK 0 71 71/1 92 22.  
**Notfalldienst Raum Althütte und Wieslauf:** Zu erfragen unter 0 18 05 / 0 11 20 74.  
**HNO-Arzt** außerhalb der üblichen Sprechzeiten: 0 18 05 / 00 36 56.

**Apotheken-Notdienst**  
Montag, 17. Oktober, 8.30 Uhr, bis Dienstag, 18. Oktober, 8.30 Uhr: **Nord-Apotheke Schorndorf,** Welzheimer Straße 15, Schorndorf, ☎ 0 71 81 / 97 38 40.

■ Wir gratulieren

**Welzheim:** zum 86. Geburtstag Frau Ilse Wohlfahrt, Schorndorfer Straße 88; zum 84. Geburtstag Herrn Georg Hinderer, Schorndorfer Straße 88.  
**Kaisersbach:** zum 82. Geburtstag Herrn Gerhard Röger, Birkhof.  
**Rudersberg-Oberndorf:** zum 82. Geburtstag Herrn Erhard Friz, Wieslaufstraße 4.

Impressum

**Welzheimer Zeitung**  
Wilhelmstraße 17, 73642 Welzheim,  
Telefon 0 71 82/9 36 93-0, Fax 0 71 82/9 36 93-30,  
www.welzheimer-zeitung.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Chefredakteur Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart 80 (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

**ZVW-Redaktion**  
**Leitung:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap).  
Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402  
**Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim:** Leitung: Hans Pöschko (hap), Standort Welzheim: Rainer Stütz (stu).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg);  
Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüsthof (awus);  
**Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wtg)  
**Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolte (no)  
**Nicht-Jugendfrei:** Anne-Katrin Schneider (aks)  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

**Bilder:**  
Rainer Bernhardt (verantwortlich), Gabriel Habermann, Smilka Pavlović, Gaby Schneider, Hardy Zürn.  
E-Mail-Redaktion  
Lokalredaktion: waiblingen@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de  
Bilder: foto@redaktion.zvw.de  
**Aboservice**  
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403,  
E-Mail: info@aboservice.zvw.de

**Vertrieb**  
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis – mit kostenlos erscheinender Beilage tv – beträgt durch Zusteller 27,20 Euro, durch Postbezug 29,70 Euro, inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Das Abonnement schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich ist, z.B. bei Postbeziehen, wird „Sonntag aktuell“ der Montausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich – zum Monatsende – beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag.

**Anzeigen**  
Verantwortlich: Michael Feßler.  
Es gilt die Preisliste Nr. 44 vom 1. 1. 2011. Beilagentexte und PR: Ute Baumann (bm), Hans-Peter Grella (pg), Andreas Krohberger (akr), Dagmar Bode (db).  
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400,  
E-Mail-Anzeigen: info@anzeigen.zvw.de  
**Beilagen**  
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma NKD bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

# Schwäbisch isch gesund

Das Comedyduo Ernst und Heinrich lockt beim 17. Pfahlbronner Herbst rund 350 Besucher ins Bürgerzentrum

VON UNSERER MITARBEITERIN  
SILKE SEIBOLD

**Alfdorf-Pfahlbronn.**  
Mit schwäbisch internationalem Humor hält das Comedyduo Ernst und Heinrich die Lachmuskeln von rund 350 Gästen auf Trab. Das Bürgerzentrum in Pfahlbronn platzt aus allen Nähten. Stolz erzählt der Schriftführer der Pfahlbronner Vereine, Reiner Eckardt: „Wir sind ausverkauft.“

Der Pfahlbronner Herbst wird dieses Jahr bereits zum siebzehnten Mal von den Vereinen organisiert. Dazu gehört eben auch die Bewirtung. Seit der Saalöffnung um 18.30 Uhr spuckt die Küche fleißig Wurstsalat und Maultaschen aus und durstigen Gästen wird das Bierchen oder auch die Cola direkt an den Tisch geliefert. „Hoffentlich bleibt was für die Vereine übrig!“, meint Eike Layer, der selbst in mehreren Vereinen Mitglied ist. Doch bei den Besuchermassen braucht man sich darüber wohl keine Sorgen zu machen.

Alles ist perfekt auf den folgenden Auftritt vorbereitet. Die Halle ist ausgestattet mit Scheinwerfern, Lautsprecheranlagen, Leinwand, Beamer und, und, und. Hinter den Kulissen zieht Klaus Brückel-Schumann als drittes Mitglied des Duos die Fäden. Er ist verantwortlich für die ganze Technik, sprich Licht, Ton, das Einspielen der Videosequenzen, den Auf- und Abbau und auch das begleitende Schlagzeug.

## Das Duo zeigt typisch schwäbische Verhaltensweisen

Der besondere Leckerbissen an diesem Abend besteht aus dem Duo Ernst Mantel und Heiner Reiff, alias Ernst und Heinrich. Die weitbekannteren Komödianten haben schon mehrere Preise eingeholt, unter anderem den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg. Obwohl „Komödiant“ die untertriebene Bezeichnung ist. Sie singen, sie schauspielern, sie texten und komponieren – kurz sie bringen zum Lachen. Dem kann Claudia Mann nur zustimmen: „Wir haben sie schon mal gesehen, da war’s zum Totlachen.“ Das fröhliche Gepolter, natürlich schwäbisch im Sinne des Abends, verstummt allmählich. Unter begeistertem Applaus betritt das Duo die Bühne. Ihr Programm haben sie in verschiedene Rubriken, wie Bildung oder Wohnraumgestaltung unterteilt. Sie greifen die verschiedensten typisch schwäbischen Verhaltensweisen auf, parodieren das „Zwanghafte Aufheben“ in Liedern, in kleinen Schauspielstücken oder sogar als Dialog mit sich selbst auf der



Technisch raffiniert: Komödiant Ernst Mantel (rechts) steht hier einmal in echt auf der Bühne und zugleich ist er mit seinem Kollegen Heiner Reiff per Video auf der Leinwand zu sehen. So werden auch Selbstgespräche möglich. Bild: Schlegel

Leinwand. Wer nicht dabei war, fragt sich vielleicht, wie das denn gehen soll. Ganz einfach, das Duo ist verkleidet auf Video aufgenommen an die Wand geworfen und steht gleichzeitig in echt auf der Bühne. Die Dialoge sind perfekt getimt, sogar Kopfbewegungen und Unterbrechungen der „Videoduos“ passen genau. Da merkt man eben die Erfahrung, die man nach 13 Jahren Zusammenarbeit gewinnt.

Einer ihrer Videodialoge stellt ein Kompaktseminar dar, das die Wiederbelebung des schwäbischen Wortschatzes voranbringen soll. Doch nicht nur das Echtzeitduo hat Probleme, die Urschrauben auf der Leinwand zu verstehen. „Ich bin überrascht darüber, wie wenig schwäbisch ich verstehe. Es ist echt genial!“, lacht Bürgermeister Michael Segan. Dieses „Nichtverstehen“ wird natürlich sofort in ihrem Programm

umgesetzt, so wird unter anderem aus Venedig „Wenn needig“ also auf Hochdeutsch „Wenn nötig“ und ein Arbeiter missversteht die Aufforderung seines Chefs „Frisch ans Werk“: Er denkt, dass er einen „frischen Zwerg“ fressen soll.

Mit Lachtränen in den Augenwinkeln beobachten die Zuschauer einen Putzroboter, der wortwörtlich über die Bühne fegt und zwei alte Frauen, die sich über knospende Knospen und Knödel aus Knäckebrot und Knoblauch unterhalten. Auch die beiden Akteure freuen sich an ihrem Bühnenauftritt „Wir haben genügend Auslauf, dass wir das immer noch mit Spaß genießen können“ erklärt Heinrich. Das Duo „Ernst und Heinrich“ ist nämlich nur ein Projekt, beide sind unabhängig voneinander auch noch an anderen kabarettistischen Auftritten beteiligt.

Der Förderverein der Pfahlbronner Vereine 2009 hat also wieder einmal ins Schwarze getroffen und einen geselligen Abend ganz im schwäbischen Stil organisiert.

## Förderverein

■ Ziele des Fördervereins Pfahlbronner Vereine sind die Unterstützung sportlicher und kultureller Aktivitäten, der Landschafts- und Naturschutz in Pfahlbronn, das Stärken des Zusammenhalts der beteiligten Vereine, die Förderung der einzelnen Vereine sowie **Gemeinschaft und Zusammenhalt** der Mitglieder.

# Singen zu Ehren von Jesus Christus

Der Alfdorfer Chor Online ist aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens in der Stephanuskirche aufgetreten

VON UNSEREM MITARBEITER  
WOLFGANG HÄNLE

**Alfdorf.**  
Mit einer eindrucksvollen Aufführung seines jüngsten Chorprojekts „Die Liebe bleibt“ hat der Alfdorfer Chor Online am Samstag in der Stephanuskirche sein 20-jähriges Bestehen gefeiert.

Das große Bild hinter dem Altar war teilweise von einem Vorhang verdeckt, der als Projektionsfläche diente. Sämtliche Plätze, von denen aus ein Blick auf den Chor und die Leinwand möglich war, waren besetzt. Das große Altarkreuz blieb bis zum Beginn des Konzerts sichtbar und zeigte den, dessen Leben und Lehre das Jubiläumskonzert zum Inhalt hatte: Jesus Christus.

Mit leisen, gesummt Tönen zog der Chor in die dunkle Kirche ein, das Weihnachtslied „The Night When Christ Was Born“ erklang, auf der Projektionsfläche erschien ein kurzes Zitat des Weihnachtsevangeliums und ein Bild von Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem. Nur dezent von Schlagwerk begleitet wurde das sehr schön gesungene Gospel „The Little Cradle“, während eine Krippenszene auf der Leinwand erschien. Bunt und lebhaft wie das Licht im Hintergrund war „Jesus What A Wonderful Child“ mit dem am Schluss in steigender Tonhöhe gerufenen Wort „Jesus“. Dabei wurden auch die Besucher einbezogen. Es war deutlich spürbar, dass man in Alfdorf war und nicht beispielsweise in Atlanta. Während man in einer afroamerikanischen Gemeinde aufge-

sprungen wäre und nicht mehr aufgehört hätte mit Klatschen und „Jesus“-Rufen, beschränkte man sich hier damit, dezent in die Hände zu klatschen.

Mit „Sakro-Pop“ in deutscher Sprache wurde nun vom Wirken Jesu, seinen Gleichnissen und Wundern erzählt, aber auch in dem mit lebhaften Gesten gestalteten, durchaus humorvollen Song „Das tut man nicht“ – nämlich sich wie Jesus mit Zöllnern, Dirnen und anderen von den Pharisäern gemiedenen „Gesindel“ an einen Tisch setzen. Aber viele Menschen damals glaubten Jesus und folgten ihm – dazu erklang mit dem durch den Film „Sister Act“ bekanntgewordenen „I Will Follow Him“ der einzige bekanntere Ohrwurm. Die Auswahl der Dirigentin Carmen Bausch richtete sich weniger an der Popularität als an der inhaltlichen Qualität der Stücke aus.

Bemerkenswert und besonders anrührend waren einige Lieder, die sich mit dem Tod und der Auferstehung Jesu beschäftigten. „Das Wort vom Kreuz“ wirkte durch die „leeren“ Akkorde (die Terz zum Grundton fehlte) unendlich traurig. Bei dem bisweilen von dissonanten Akkorden unterlegten „Nichts geht mehr“ tauchten immer wieder – von der Flöte gespielt – Teile der Melodie von „O Haupt voll Blut und Wunden ...“ auf, wie bei einer barocken Choralbearbeitung. Der natürlich hochverdiente Beifall wirkte hier eher etwas deplatziert. Im Titel „Auferstanden“ hörte man eine wunderschöne Verbindung zwischen dem ältesten deutschsprachigen Choral überhaupt (um 1100 entstanden) und zeitgenössischem Sakro-Pop. Mit „Move Spirit“ und einer Vertonung des Aaronitischen Segens (Der Herr segne dich und behüte dich...) ging es weiter, gefolgt von dem von unzäh-



Rund um den Sohn Gottes haben sich die Lieder vom Alfdorfer Chor Online gedreht. Bild: Schlegel

ligen Komponisten schon vertonten „Heilig“, der deutschen Fassung des Sanctus der Messe (hier in einer eher einschmeichelnd-wohligen Poppassung), und dem mitreißenden „Wenn der König kommt“. Mit dem prächtigen „Glory And Honour“ schloss die Aufführung von „Die Liebe bleibt“. Obwohl aus verschiedenen Stücken zusammengefügt, wirkte sie wie aus einem Guss, auch in Verbindung mit der verlässlich und nie zu laut agierenden Begleitband, der Lichtinstallation und den von einem Chor-

mitglied gemalten und über den Altar projizierten Bildern. Nach dem Spendenaufruf für die Kinderhilfe Gambia dann die Zugabe: „Das schenkt uns Gott...“ Zweifellos singen die Sänger von Online nicht nur aus Freude an der Musik, am Rhythmus, an der Bewegung – sie möchten auch eine Botschaft verkünden. Das ist ihnen an diesem Konzertabend überzeugend gelungen. Besonders die zweite Zugabe „Einer sagt’s dem andern – Jesus lebt und wir leben mit ihm“ unterstrich diese Botschaft nochmals.